

Lehramtstudium wagen oder lieber nicht?

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Juli 2021 20:50

[Zitat von Loanie](#)

Es ist für mich eine wirklich schwere Entscheidung, ob ich meine größte Schwäche (Vorträge halten etc, bin sehr steif und nicht wortgewandt) zu meinem Beruf machen sollte in der Hoffnung mich daran zu gewöhnen, mit der Zeit genug Selbstbewusstsein aufzubauen...

Lehrersein ist nun wirklich nicht das übliche Vortraghalten aus der Uni oder der Wirtschaft. Als Lehrer bist du der absolute Profi im Raum. Im Regelfall macht dir fachlich und inhaltlich keiner was vor. Das gibt automatisch Selbstbewusstsein. Ein Vortrag an der Uni oder als Schüler an der Schule ist häufig davon geprägt, dass mindestens eine Person im Raum sitzt, die viel besser informiert ist als du selbst, in der Wirtschaft kann es je nach Vortrag sein, dass man selbst gerade erst eingearbeitet ist und noch nicht wirklich fit ist. Wichtiger finde ich, dass einem der Umgang mit Menschen Spaß macht und dass man auf Augenhöhe mit den SuS umgehen möchte.

[Zitat von yestoerty](#)

Dann studiere doch Ernährung und irgendwas fürs BK

Kann ich so nur unterstützen. Ernährung dürfte auch in jedem Kreis/jeder Stadt an einem BK zu finden sein. Das Fach dürfte neben dualen Ausbildungen vermutlich auch in vielen Hauswirtschaftsbildungsgängen oder in gesundheitlichen Bildungsgängen mehr als gut zu finden sein.

[Zitat von yestoerty](#)

Mathe bei Naturwissenschaftlern ist halt einfacher als bei Sportlern.

Das kann ich aus eigener Erfahrung nicht bestätigen :-). Die FHR-NTWler, die ich mal in Mathe unterrichtet habe, waren grauenhaft, die Sportler finde ich da angenehmer 😊